

# Drogenverdacht: Box-Präsident ist k.o.

„Don Pedro“ in der Zelle: Er soll Drogenring aufgezogen haben / 14 Verdächtige in Haft

VON PETER GROLIG

Der Präsident des Boxteam-Vienna ist quasi sitzend k.o.: Sitzend, weil er mit 13 weiteren Verdächtigen in U-Haft sitzt. Peter M. Pospichal, 48, steht unter dem Verdacht, in Wien einen Drogenring aufgezogen zu haben.

„Sie nannten ihn ‚Patrone‘ und ‚Don Pedro‘“, weiß Major Martin Roudny von der Kripo Mitte. Ein Hinweis hatte die Suchtgiftfahnder auf die mutmaßlichen Geschäfte des Box-Promotors gebracht. Pospichal habe „einen fast ausnahmslos aus vorbestraften Gewalttätern bestehenden Drogenverteilerring angeführt“ (Roudny). Unter den Verdächtigen: Ein Fußball-Hooligan mit österreichweitem Stadionverbot.

**CODEWÖRTER** Um das offenbar aus Holland importierte Suchtgift zu lagern, hat „Don Pedro“, so der Verdacht, eine geheime Bunkerwohnung gemietet. Dort fand man 11,5 Kilo Hasch, 1,5 Kilo Marihuana und 350 Gramm Kokain. „Er hat gestanden, dass das



BOXTEAM VIENNA

ihm gehört, sonst aber alle Angaben verweigert“, sagt Roudny. Wie der Major erklärt, lief der vermutete Handel so: Drogen wurden mit Codewörtern (Fleisch, Faschieres, Hard- und Software) umschrieben, Übergaben erfolgten in Garagen, von Kofferraum zu Kofferraum.

Pospichal ist offiziell mittellos, logiert habe er aber in einem Penthouse mit großem Whirlpool auf der Terrasse mit Wien-Blick, heißt es. Anwaltlich vertreten wird er von einem Freund aus dem Ring-Werner Tomanek, selbst Prä-

sident der European Boxing Federation. Tomaneks Erklärung, weshalb sein Mandant, der früher sein Karate-Lehrer war, seit 2004 etwa 50-mal nach Amsterdam geflogen ist und dafür 42.000 € ausgab: „Er hat sich vermutlich in der Boxszene umgesehen“.

**VIEL GEFUNDEN** Bei insgesamt 30 Hausdurchsuchungen wurden weitere Drogen – auch Ecstasy und Speed – sowie Revolver, eine Pistole mit Schalldämpfer, Schlagringe und Stahlruten sichergestellt. Gesamtwert des Gifts:



POLIZEI

Tassilo Rzymann (o.) wird gesucht. Links: Anwalt Tomanek und sein Mandant Pospichal vor dem Box-Ring

280.000 €. 14 der 21 ausgeforschten Verdächtigen sind in U-Haft. Die Männer sollen sich mit dem Erlös an einer Escort-Agentur beteiligt und im Rotlicht-Milieu verkehrt haben. Tischtennis und Billard spielten sie nächstelang – um 100 € pro Partie.

„Die Gruppe wird mit dem Verkauf von mehreren Hundert Kilogramm Cannabis und mehreren Kilogramm Kokain belastet“, fasst Roudny zusammen

Nach Tassilo Rzymann, 37, wird noch gesucht (Hinweise: ☎ 313 10, 43800 Dw.).

SZENE

## Wer sind die Abnehmer?

Die in dem Fall ermittelnden Beamten der Kripo Mitte sagen vorweg: Derzeit spricht nichts dafür, dass Sportler (des Vereins) Drogen konsumiert oder gar damit gehandelt haben. Einschränkung: „Die Ermittlungen dauern noch an.“

Da die Verdächtigen schweigen, ist die Kripo auf der Suche nach Zeugen (sprich: Konsumenten). Ob dabei die Boxarena eine Rolle spielt, ist unklar. Sicher ist, dass sich dort ein illustres Publikum trifft: Honoräre Firmenchefs sitzen neben Rotlicht-Größen, Anwälte neben (künftigen) Mandanten, und der eine oder andere Sportler hat eine Drogen-Affäre zumindest hinter sich.